Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1918)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Oktober 1918 N° 10 Octobre 1918

SCHWEIZERKUNST
MONATS SCHRIFT **L'ART SUISSE** REVUE MENSUELLE

Offizielles Organ der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten.
Für die Redaktion verantwortlich : Der Zentral-Vorstand.
Preis der Nummer : 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr : 5 Frs.

Organe officiel de la Société des Peintres, Sculpteurs & Architectes suisses.
Responsable pour la Rédaction : Le Comité central.
Prix du numéro : 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an : 5 fr.

Administration : TH. DELACHAUX, Vieux-Châtel 17, Neuchâtel.

Inhalt : Die Berner Kunsthalle. — Zürcher Brief. —Verschiedenes. — Bücherzettel. — Ausstellungen.
Sommaire : La nouvelle « Kunsthalle » de Berne. — Lettre de Zurich. — Concours. — Divers. — Expositions.

Die Berner Kunsthalle.

Die Berner Kunsthalle ist Wahrheit und Wirklichkeit geworden. Sie wird am 5. Oktober ihre Pforten eröffnen und in ihrer ersten Ausstellung ein umfassendes Bild der Berner Kunst unserer Tage und in einer retrospektiven Abteilung das Fundament derselben zeigen. Veranstaltet wird sie von der Sektion Bern und zur Beteiligung sind die sämtlichen bernischen und mit Bern in Verbindung stehenden Künstler berechtigt.

Am 5. Oktober, morgens um 11 Uhr, wird die Vernissage mit obligaten Ansprachen stattfinden, abends 8 Uhr ein Bankett im Kasino. Wer Herz und Aug offen hat für bernische und schweizerische Kunst, ströme herbei; Einladungen und Auskünfte erteilt gerne der Sektionspräsident Herr V. Surbeck, Schwarztorstr. 61. Nachmittags wird die Ausstellung dem Publikum geöffnet. Der Wichtigkeit der Ausstellung angemessen wird ein illustrierter Katalog herausgegeben.

Jetzt, wo der schmucke Bau mit seinen 250 m Wandlänge in 8 Sälen drüben steht bei der Kirchenfeldbrücke, ist der Moment da, einen Rückblick zu tun auf seine Entstehung.

Die Sektion Bern hat dazu die Initiative ergriffen im Jahre 1911 und den ersten und bedeutsamsten Schritt getan mit ihrem Pompejibazar. In der Reitschule, drei Tage lang dauerte das Fest unter der Leitung des damaligen Präsidenten Ad. Tièche.